

Hessischer Handball-Verband e.V.

Präsident



Liebe Handballfreundinnen, liebe Handballfreunde,

ich wende mich in diesen außergewöhnlichen Zeiten an Sie alle um mich im Namen des Hessischen Handball-Verbands für die überwiegend positiven Rückmeldungen und für das gezeigte Verständnis zu unseren getroffenen Entscheidungen zu bedanken.

Sie können mir glauben, dass uns diese Entscheidungen nicht leicht gefallen sind. Wir haben aber immer nach dem Grundsatz gehandelt, dass die Gesundheit des Einzelnen Vorrang hat vor allen sportlichen Prioritäten.

In Zeiten, in denen enge soziale Kontakte diese Pandemie nur beflügeln, müssen wir mit unserem Verhalten ein Zeichen setzen und genau diese Kontakte so weit wie möglich minimieren.

Wir haben großes Verständnis dafür, dass sich einzelne Mannschaften durch die Entscheidung des Präsidiums die Runde vorzeitig zu beenden und die Tabelle vom 13.3. als Grundlage für weitere Entscheidungen zu nehmen benachteiligt fühlen. Wir haben verschiedene Szenarien durchgespielt, sind aber zu dem Ergebnis gekommen, dass diese Variante nach den uns bisher vorliegenden Prognosen über den Verlauf der Pandemie als die sinnvollste und gerechteste erscheint. Wir haben diesen Beschluss in der letzten Woche noch einmal mit den Bezirksspielwartern diskutiert und ihn nach deren deutlichem Votum auch so bestätigt.

Kein Verständnis haben wir allerdings für die vereinzelte - zum Teil auch beleidigende - Kritik einzelner Vereine und Personen, die vor allem ihre persönlichen Interessen in den Vordergrund stellen und in keiner Weise Solidarität mit ihren Mitmenschen erkennen lassen. Ein solches Verhalten stößt bei uns im Präsidium und ich glaube auch bei den meisten Mitgliedern unseres Verbandes auf großen Widerstand.

Wir werden sehr häufig gefragt, wann denn der Trainings- und Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Haben Sie bitte alle Verständnis dafür, dass wir dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen können. Das Land Hessen hat bis zum heutigen Tag all diese Aktivitäten bis einschließlich 19. April 2020 verboten. In anderen Bundesländern liegt dieser Termin bereits im Juni. Wir im Präsidium gehen davon aus, dass vor den Sommerferien 2020 kein Spielbetrieb mehr stattfinden wird. Deshalb haben wir auch sämtliche Aktivitäten bis zum 30.6.2020 ausgesetzt.

Dies betrifft auch die Qualifikationen zu den Jugendklassen. Kai Gerhardt als Vizepräsident Jugend wird deshalb dem AK Jugend zeitnah Vorschläge zur Gestaltung der nächsten Jugendsaison und zur Qualifikation machen.

Trotz all der beschriebenen Aktivitäten steht bei uns nach wie vor die Gesundheit unserer Mitglieder im Vordergrund. Wir appellieren mit Nachdruck an alle Handballerinnen und Handballer in Hessen:

BLEIBEN SIE ZU HAUSE UND GEHEN SIE NUR NACH DRAUßEN, WENN ES UNBEDINGT NÖTIG IST !

Dieser Appell ist in Ihrem Sinne und im Sinne Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Nur so können wir einen großen Beitrag dazu leisten, dass wir alle einigermaßen unbeschadet aus der Krise heraus kommen.

Bedanken möchte ich mich aber auch ganz besonders bei all den Handballerinnen und Handballern, die durch ihre sozialen Aktivitäten Solidarität mit ihren Mitbürgern zeigen. Angefangen vom "Lieferdienst" des TV Hüttenberg bis zu den unzähligen kleinen und großen Gefälligkeiten, die in unseren Vereinen jetzt täglich anfallen, zeigt uns dies, dass Sport nach wie vor auch eine Solidaritätsgemeinschaft ist, die in Notzeiten zusammensteht und uneigennützig hilft. Dafür allen ein herzliches DANKE SCHÖN !!

Einbeziehen in diesen Dank möchte ich vor allem auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HHV, die es ermöglicht haben, dass der administrative Teil des Verbands nach wie vor problemlos läuft. Die Geschäftsstelle ist telefonisch werktags zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr zu erreichen. Auch der Emailzugang ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesichert, Publikumsverkehr auf der Geschäftsstelle ist allerdings zzt. nicht möglich. Wir wissen den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr zu schätzen !

Ich hoffe, dass wir alle gemeinsam diese Krise gut durchstehen werden. Wir müssen sehen, ob am Ende dieser schweren Zeit im Sport und auch im Handball noch alles so sein wird, wie wir es kennen. Das Präsidium und die Geschäftsstelle arbeiten daran.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien vor allem Gesundheit und Geduld für die nächsten Wochen.

Für das gesamte Präsidium des HHV
Ihr/Euer

Gunter Eckart, Präsident